



Ein Bild mit Symbolcharakter: Alle Teilnehmer beim Sommerbiathlon des SV Bad Peterstal hatten großen Spaß.

Biathlon-Fieber in Bad Peterstal

120 Teilnehmer machten den Sommerbiathlon bei besten Bedingungen zu einer grandiosen Veranstaltung – abgerundet durch den Besuch von Kombinations-Weltcupsliegerin Nathalie Armbruster.

VON C. SCHMIEDERER (TEXT)
UND FRANK SEITER (FOTOS)

Bad Peterstal. Der diesjährige Sommerbiathlon in Bad Peterstal war wieder ein voller Erfolg und lockte erneut zahlreiche Sportbegeisterte, Familien und Fans des nordischen Sports in die idyllische Schwarzwaldgemeinde. Bei sommerlichem Wetter, spannenden Wettkämpfen und einer großartigen Atmosphäre wurde die Veranstaltung zu einem sportlichen Höhepunkt des Jahres – gekrönt durch den Besuch und die Unterstützung der erfolgreichen und beliebten Nordischen Kombiniererin Nathalie Armbruster.

Als Gast und Botschafterin des Wintersports zeigte sich Armbruster begeistert vom Engagement der jungen Athletinnen und Athleten. Mit ihrer herzlichen und sympathischen Art stand sie nicht nur für Autogramme und Gespräche bereit, sondern erzählte auch dem faszinierten Publikum aus der erfolgreichen zurückliegenden Weltcupaison. „Es ist toll zu sehen, wie viel Herzblut hier in den Sport gesteckt wird. Der Sommerbiathlon ist eine perfekte Möglichkeit, junge Talente zu fördern und den Biathlonsport einem breiten Publikum näherzubringen“, sagte die Gesamtweltcupsiegerin und Silbermedaillengewinnerin der Nordischen Ski-WM.

Viel am Schnellsten

Perfekt vorbereitet auf den Wettbewerb waren die Organisatoren rund um das Skiteam Bad Peterstal-Griesbach. 120 Teilnehmer hatten sich angemeldet. Neben den vielen einheimischen Startern stellte der Skiclub Seebach mit 23 Teilnehmern die zahlenmäßig größte Mannschaft. Auch die Leichtathleten und Fußballer des TuS Oppenau stellten ein lafstarkes Team.

Die zahlreichen Teilnehmer lieferten sich spannenden



Nathalie Armbruster (Mitte) gratulierte den Staffelsieger Benjamin Kimmig, Patrick Doll, Sebastian Maier und Andreas Noll (v. l.).

de Duelle auf der Laufstrecke und am Schießstand. Besonders erfreulich war die hohe Zahl an jungen Nachwuchssportlern, die mit viel Ehrgeiz und Fairness an den Start gingen. Auch die Zuschauerinnen und Zuschauer sorgten mit ihrer Begeisterung für eine stimmungsvolle Kulisse.

Schnellste Sommerbiathletin 2025 war, wie bereits im Vorjahr, Alyssa Viel aus Bad Peterstal vor Lena Hildenbrand aus Lautenbach und Nina Maier aus Seebach. Erfolgreich im großen und stark besetzten Feld der männlichen Biathleten war der erst 14-jährige Luis Zimmermann vor Jonathan Ongert (beide aus Bad Peterstal-Griesbach) und dem drittschnellsten Läufer des Gesamtfeldes Max Huber vom Skiclub Seebach.

Staffel als Highlight

Ein besonderes Highlight war auch diesem Jahr der Biathlon-Staffelwettbewerb, bei dem immer vier Athleten ei-

ne Mannschaft bilden und sich in einem Kopf-an-Kopf-Rennen messen. Ein besonders spannendes und spektakuläres Format, beliebt bei allen Teilnehmern und den zahlreichen Zuschauern, die die Biathleten beim Laufen und Schießen lautstark anfeuert. Hier gewann das Team „Schnitzeljäger“ (Lukas Mador, Moritz Mayer, Samuel Müller, Luis Zimmermann) den dritten Platz. Den zweiten Platz auf dem Siegestreppchen ging an die Mannschaft „Panzerknacker“ (Tobias Erdreich, Jannik Steinkamp, Linus Börsig, Antonius Schmiederer). Der Sieg im Staffelwettbewerb holte sich das Team „Die Hoffungskosen“ mit Sebastian Maier, Andreas Noll, Benjamin Kimmig und Patrick Doll.

Veranstalter, Helfer und Sponsoren zeigten sich rundum zufrieden mit dem Ablauf und der Resonanz der Veranstaltung. Der Sommerbiathlon 2025 war nicht nur ein sportliches Ereignis, sondern auch ein gelungenes Gemein-

schaftsprojekt – getragen von Ehrenamt, Leidenschaft und regionalem Zusammenhalt.

Die Ergebnisse der einzelnen Kinder-, Jugend- und Altersklassen können unter www.sv-schwarzwald.de/ski-abelteilung eingesehen werden.



Am Schießstand fiel die Entscheidung.



Auf der Laufstrecke wurde alles gegen für eine bessere Ausgangsposition beim Schießen.



Ob T-Shirts, Mützen oder gar Schuhe – Nathalie Armbruster (r.) unterschrieb alles.